



# **Eigenverantwortung aus der Perspektive Aus- und Weiterbildung**

**26. September 2024**

**Landesinstitut für Schule**

# Veränderungen der (Arbeits-) Welt



# Verantwortung übernehmen



Umkehr der Verantwortung

Team BBS

## Umkehr der Verantwortung

Prozessbegleitungen von berufsbildenden Schulen zur Förderung der Eigenverantwortung der Lernenden im Lernfeldunterricht

### Einführung

Mit dem Ziel „Umkehr der Verantwortung“ ist die Übernahme der Verantwortung für den Lernprozess durch die Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen verstanden. Während im traditionierten Unterricht überwiegend die Lehrerinnen und Lehrer für den Ablauf des Lehrenden und Lernens verantwortlich sind, bieten die lernfeldorientierten Curricula der dualen Ausbildungsbereufe nicht nur die Möglichkeit eines Paradigmenwechsels, sondern fordern diesen explizit ein. „Damit werden die Schüler und Schülerinnen zur Erfüllung der spezifischen Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und der Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung, insbesondere vor dem Hintergrund sich wandelnder Anforderungen, befähigt.“ (KMK 2011, S. 14)

Die Förderung der Eigenverantwortung der Lernenden steht in der Tradition von Konzepten des selbstorganisierten Lernens (vgl. Greif & Kurz 1996; Herold & Herold 2013) und des projektorientierten Unterrichts (vgl. Frey 1990; Gudjons 1992). Mit der „Umkehr der Verantwortung“ soll eine verstärkte Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der eigenen Kompetenzentwicklung erreicht werden, die die weitgehend freie Wahl der Lernwege, der Lernzelt, des Lernortes, der Lerninhalte, der Lernmethoden und der Lernpartner sowie die vermehrte Selbstbewertung des eigenen Lernerfolgs beinhaltet. Die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer sowie die vermehrte Selbstbewertung des eigenen Lernerfolges behinhaltet. Die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer verändert sich in diesem Kontext zwangsläufig von der Wissensvermittlung hin zur Moderation von Lernprozessen, die individuell abgestimmte Förderungen und Differenzierungsaufgaben für die Lernenden anbietet.

Die Fähigkeit und Bereitschaft, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen, ist eine wesentliche Voraussetzung für ein lebensbegleitendes Lernen, das die Anpassung und Gestaltung der sich ständig ändernden Bedingungen in den privaten und beruflichen Lebensbereichen ermöglicht. „Für erfolgreiches, lebenslanges Lernen sind Handlungs- und Situationsbezug sowie die Betonung eigenverantwortlicher Schüleraktivitäten erforderlich.“ (KMK 2011, S. 11) Außerdem kann somit dem Anspruch an ein individualisiertes Lernen durch die lernpsychologische Erkenntnis genüge getan werden, dass jeder Mensch einen besonderen Lerntyp und eine persönliche Lerngeschwindigkeit besitzt sowie über unterschiedliche Lerngewohnheiten,



Team BBS

Zu sehen sind in der ersten Reihe von links nach rechts: Ulrike Lange (Fachdirektorin für Wirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre (Abteilung für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre für Politik und Recht) im Arbeitsfeld Unterrichtsentwicklung für berufsbildende Schulen), Andrea Fäden (Schulleiterin der berufsbildenden Schule für Metalltechnik), Michael Kleiner (zweiter von links, obere Reihe von links nach rechts), Dr. Michael Kleiner (Fachdirektor für Metalltechnik und Bildungswissenschaften).

### Ansprechpartner

Ulrike Lange und Andrea Fäden (sie sind zugleich die Schulleiterinnen der im Artikel genannten Praxisstellen).

### Postanschrift

Landesinstitut für Schule, Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung, Am Wallradamm 20, 28225 Bremen

-techniken und -strategien verfügt. Mit dem Ziel „Umkehr der Verantwortung“ wird schließlich im Sinne einer subjektiven Didaktik das lernende Subjekt in den Mittelpunkt des Lernprozesses gestellt (vgl. Kösel 1997).

Bei der Umsetzung der „Umkehr der Verantwortung“ werden die berufsbildenden Schulen im Land Bremen durch das Team für Unterrichtsentwicklung (Team BBS) unterstützt, das am Landesinstitut für Schule (LIS) verortet ist. Dieses Angebot der Prozessbegleitung favorisiert anstatt punktueller Fortbildungsveranstaltungen eine langfristige Moderation und Begleitung bei der Unterrichts- und Schulentwicklung.



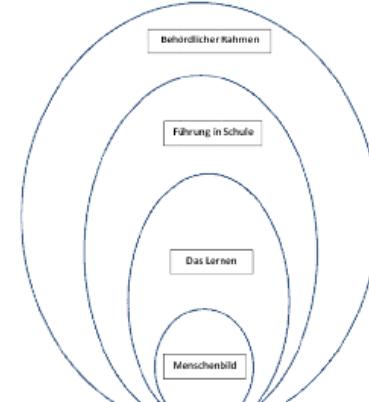
Die berufsbildende Schule (BBSch) 70 (2018) 3

**QUELLE:** Umkehr der Verantwortung. Prozessbegleitung von berufsbildenden Schulen zur Förderung der Eigenverantwortung der Lernenden im Lernfeldunterricht. In: Die berufsbildende Schule, S. 88 – 94, 2018

## Berufsbildende Schulen Bremen 2035

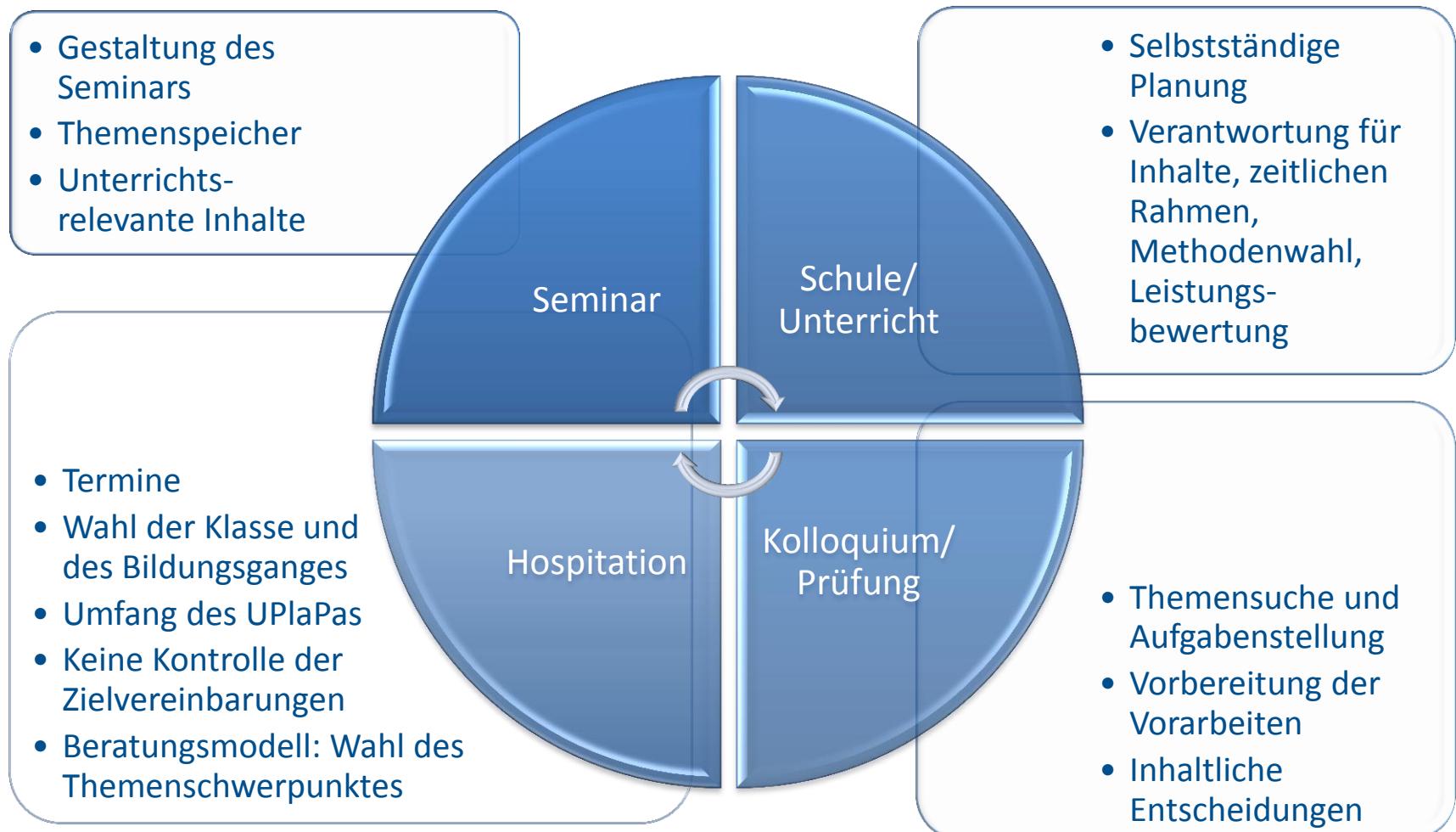
### Verantwortung übernehmen Verantwortung leben Verantwortung einfordern

Erklärung zur Weiterentwicklung  
der berufsbildenden Schulen im Land Bremen



**QUELLE:** Berufsbildende Schulen 2035. Erklärung zur Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen im Land Bremen. Vorlage Nr. L 185/19 für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 19.02.2019

# Eigenverantwortung im Referendariat



# Lernfeldwerkstatt

## **Intention/ Ziel:**

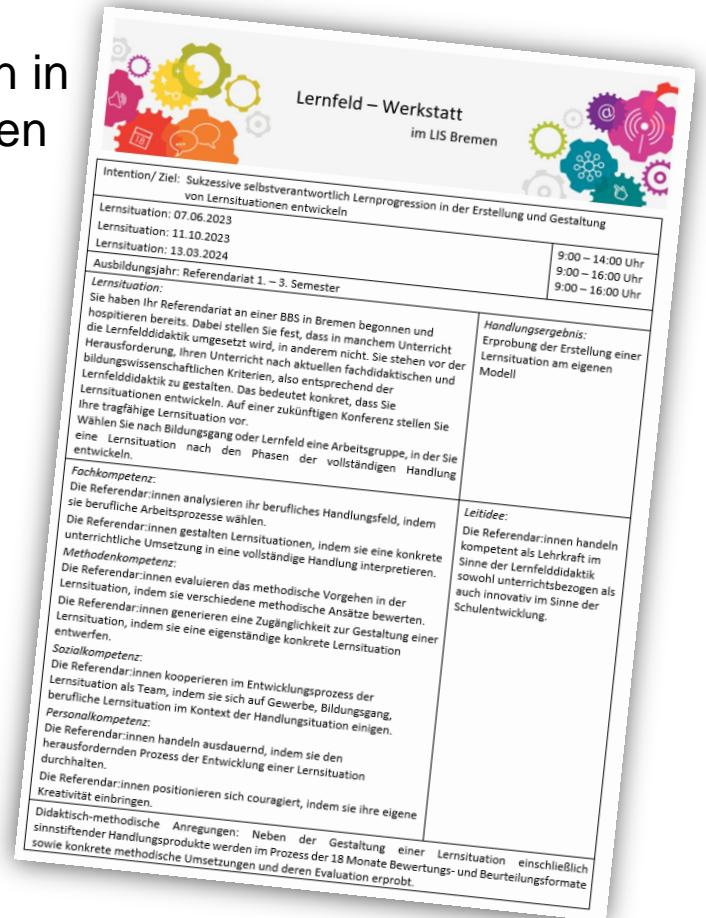
Sukzessive selbstverantwortlich Lernprogression in der Erstellung und Gestaltung von Lernsituationen entwickeln

## **Handlungsprodukt:**

Skizze einer Lernsituation für die Umsetzung im eigenen Unterricht

## **Unterstützung:**

- itslearning – Kurs „Lernfeldwerkstatt“
  - Homebase
  - Infobörse
- Kurzvorträge / Videos / ...
- Ausbilder:innenbutze



**Lernfeld – Werkstatt im LIS Bremen**

**Intention/ Ziel:** Sukzessive selbstverantwortlich Lernprogression in der Erstellung und Gestaltung von Lernsituationen entwickeln

**Lernsituation:** 07.06.2023      9:00 – 14:00 Uhr  
Lernsituation: 11.10.2023      9:00 – 16:00 Uhr  
Lernsituation: 13.03.2024      9:00 – 16:00 Uhr

**Ausbildungsjahr:** Referendariat 1. – 3. Semester

**Lernsituation:**  
Sie haben Ihr Referendariat an einer BBS in Bremen begonnen und hospitieren bereit. Dabei stellen Sie fest, dass in manchem Unterricht die Lernfelddidaktik umgesetzt wird, in anderem nicht. Sie stehen vor der Herausforderung, Ihren Unterricht nach aktuellen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kriterien, also entsprechend der Lernfelddidaktik zu gestalten. Das bedeutet konkret, dass Sie Lernsituationen entwickeln. Auf einer zukünftigen Konferenz stellen Sie Ihre tragfähige Lernsituation vor.  
Wählen Sie nach Bildungsgang oder Lernfeld eine Arbeitsgruppe, in der Sie eine Lernsituation nach den Phasen der vollständigen Handlung entwickeln.

**Handlungsergebnis:** Erprobung der Erstellung einer Lernsituation am eigenen Modell

**Fachkompetenz:**  
Die Referendar:innen analysieren ihr berufliches Handlungsfeld, indem sie berufliche Arbeitsprozesse wählen.  
Die Referendar:innen gestalten Lernsituationen, indem sie eine konkrete unterrichtliche Umsetzung in eine vollständige Handlung interpretieren.

**Methodenkompetenz:**  
Die Referendar:innen evaluieren das methodische Vorgehen in der Lernsituation, indem sie verschiedene methodische Ansätze bewerten.  
Die Referendar:innen generieren eine Zugänglichkeit zur Gestaltung einer Lernsituation, indem sie eine eigenständige konkrete Lernsituation entwerfen.

**Sozialkompetenz:**  
Die Referendar:innen kooperieren im Entwicklungsprozess der Lernsituation als Team, indem sie sich auf Gewerbe, Bildungsgang, berufliche Lernsituation im Kontext der Handlungssituation einigen.

**Personalkompetenz:**  
Die Referendar:innen handeln ausdauernd, indem sie den herausfordernden Prozess der Entwicklung einer Lernsituation durchhalten.  
Die Referendar:innen positionieren sich couragiert, indem sie ihre eigene Kreativität einbringen.

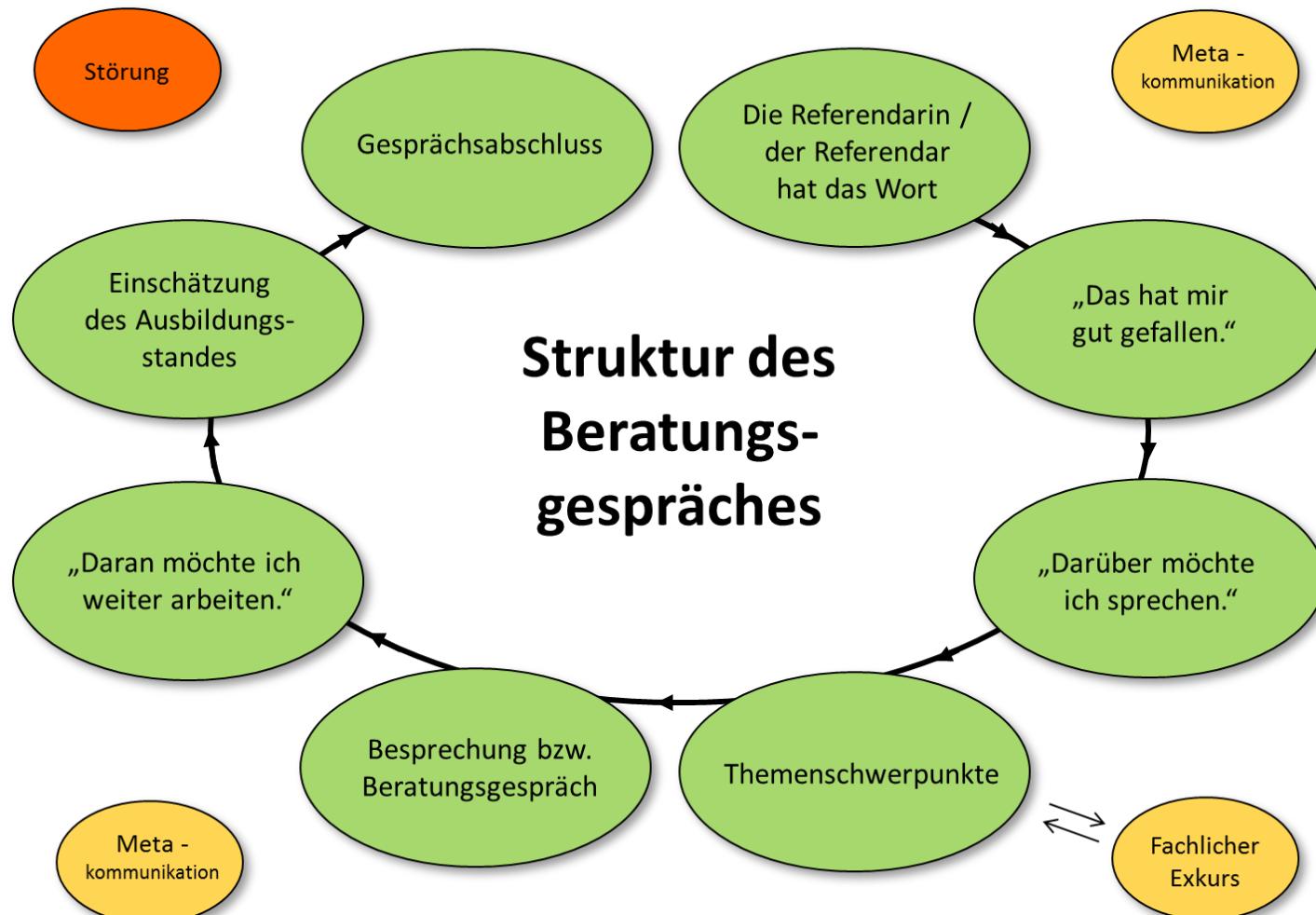
**Leitidee:**  
Die Referendar:innen handeln kompetent als Lehrkraft im Sinne der Lernfelddidaktik sowohl unterrichtsbezogen als auch innovativ im Sinne der Schulentwicklung.

**Didaktisch-methodische Anregungen:** Neben der Gestaltung einer Lernsituation einschließlich sinnstiftender Handlungsprodukte werden im Prozess der 18 Monate Bewertungs- und Beurteilungsformate sowie konkrete methodische Umsetzungen und deren Evaluation erprobt.

# Seminararbeit



# Struktur des Beratungsgesprächs



# Weiterbildung – das BBS Team

◆ Prozessbegleitung für berufsbildende Schulen 



The diagram features a large hot air balloon in the center, divided into nine segments. The segments are labeled: 'BBS 2035' (top), 'Eigenverantwortung' (top right), 'Team' (right), 'Lern-landschaften' (bottom right), 'Individuализierung' (bottom), 'Moderation' (bottom left), 'Qualitätsentwicklung' (left), 'Selbst-wirksam-keit' (left), and 'Digitali-sierung' (top left). The word 'Neues Lernen' is written in the center of the balloon. To the right of the main balloon are five smaller hot air balloons, each containing a service name: 'Lern-coaching', 'Lern-situationen', 'Didaktische Jahresplanung', 'Schulstandort-planung', and 'Lern-coaching' (repeated). Below the balloons is a silhouette of a city skyline. At the bottom of the slide, a blue bar contains the text 'Angebote vom BBS-Team zur Beratung & Unterstützung'.

Angebote vom BBS-Team zur Beratung & Unterstützung

# Weiterbildung in (mind.) 5 Bereichen



# Weiterbildung – Zusammenarbeit

10:18 Donnerstag 12. Sept. hb.itslearning.com 37 %

its Entwicklun... scrum in der... proedu.ch/w... IQ Praxis: Schu... IQ Schulen agil... H Versicherun... Ereignis bea... G bill gates zit... Lis www.lis.bre... Experimenti...

its Kurse Updates Gruppen Kalender Bibliothek Links

Experimentierwerksta... Übersicht Pläne Ressourcen Berichte Personen

## Experimentierwerkstatt itslearning und UMZU

Pläne

Unser Kanban Board Pinned 27. Feb. 2023-5. Mai 2024 2 Materialien

Zu korrigierende Aufgaben

Noch nichts zu überprüfen

Mitteilungen

Lange, Ulrike Mitteilung schreiben Ressource Bild Mitteilungen hinzufügen

Lange, Ulrike Vor 18 Stunden

Liebe Kolleg:innen,  
ich war am Montag so sehr mit der Dokumentation der vorgestellten Impulse beschäftigt, dass das Ende aus meiner Sicht etwas plötzlich kam und auseinanderflatterte. Dafür bestimmen wir beim nächsten Mal eine(n)

Ereignisse

+ Ereignis hinzufügen Zum Kalender wechseln

20. Jan

Experimentierwerkstatt für die Berufliche Bildung Br... 15:00 Experimentierwerkstatt in der GAV

24.09.2025

Experimentierwerkstatt für die Berufliche Bildung Br...

# Weiterbildung – Lernbegleitung

## Landesinstitut für Schule

[Login](#)[Kontakt](#)[Suche](#)[Start](#)[Aktuelles](#)[Info](#)[Programm](#)

### Lerncoaching an Berufsbildenden Schulen für Schulteams

 Anmeldung erfolgt direkt beim Veranstalter

Kursnr.	24-61251
Beginn	Mo., 09.09.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Dauer	6 Termine
Gebühr	750,00 € (gilt nur für Externe)
Zielgruppe	Sek. II Berufsbildende Schulen

Neben der aktuellen konzeptionellen Weiterentwicklung von Lernen verlangen auch die veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen und die stets vorhandene Heterogenität der Lerngruppen neue Methoden des Lehrens und Lernens. Die aktuellen Anforderungen sind sowohl Erfordernis als auch Chance. Dabei spielen individuelle Lernberatung und Coaching sowie eine effiziente Mischung aus direkter Instruktion und Phasen des selbstständigen Lernens eine zentrale Rolle. Lösungsfokussiertes Lerncoaching und Unterrichtsgestaltung bieten eine vielfältige und flexibel handhabbare Möglichkeit, Lernende durch Kooperation miteinander und Begleitung durch die Lehrperson in der Bewältigung ihres Lernvorhabens zu unterstützen.



In dieser Qualifizierung geht es hauptsächlich darum, die Haltung und das Verhaltensrepertoire der Wertschätzung, Flexibilität und Teil-der-Welt-Haltung zu stärken. Die Beziehungsgestaltung zwischen Lernende und Lehrende im Sinne einer Lernbegleitung wird konkretisiert. Diverse lösungsorientierte Fragetechniken (z.B. Skalierungsfragen, zirkuläre Fragen, Ressource-Transfer-Fragen) im Kontext Lerncoaching werden intensiv trainiert. Dabei ist die Anwendung des Gelernten im eigenen Schulalltag die wichtigste Überlegung bei allen Reflexionen in der Fortbildung. Entsprechend liegt ein Schwerpunkt der Qualifizierung im Setting Unterricht mit der gesamten Lerngruppe. Darüber hinaus werden lösungsorientierte Gesprächsführungen für Einzelgespräche simuliert.

Eine Anmeldung ist nur über die Schulleitung und im Team von mindestens drei Personen pro Schule möglich. Für pädagogisches Personal an Bremer und Bremerhavener öffentlichen Schulen beträgt die Teilnahmegebühr pro Person 500 Euro aus dem Fortbildungsbudget der Schule.

Bei Interesse und für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Dietmar Ludwig:  
[dietmar.ludwig@lis.bremen.de](mailto:dietmar.ludwig@lis.bremen.de)

# Weiterbildung – eigenständiges Handeln

IQESonline

Lernen Unterrichten Feedback Unterrichtsentwicklung Schulentwicklung Bildung digital Mediathek Evaluationscenter Webinare Über IQES Netzwerk Hilfe Abos



Erfolg erfordert heute die Agilität und den Antrieb, ständig neu zu denken, zu reagieren und neu zu erfinden.

Bill Gates

[IQES](#) > [Schulentwicklung](#)

**Schulen agil entwickeln:** Agilität und agile Arbeitsmethoden eignen sich für Schulen und Bildungsinstitutionen perfekt, um gezielt Schul- und Unterrichtsentwicklungen anzustossen. Das Kartenset Schulen agil entwickeln unterstützt dabei Schulleitungen, neue Wege in der Schulentwicklung und der Zusammenarbeit im Schulteam zu entdecken.

# Weiterbildung – Lernen in der Digitalität



*Wir können uns die schönsten Dinge für den Lernprozess ausdenken. Lernende werden immer danach fragen, welche Prüfungen am Ende auf sie warten.*



## Auf dem Weg zu einer zeitgemäßen Lern- und Prüfungskultur

Mission Statement

Unser Ansatz

Erste Schritte

# Weiterbildung – Gestaltung von Lernorten

## Schul-Visionenspiel: Unsere perfekte Lernlandschaft

Ein Werkzeug zur Verhandlung und methodischen Entwicklung von pädagogischen sowie räumlichen Veränderungen



# Weiterbildung – die Helmut Schmidt Schule



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Kontakt:** Ulrike Lange  
Michael Kleiner

[Ulrike.Lange@lis.bremen.de](mailto:Ulrike.Lange@lis.bremen.de)  
[mkleiner@uni-bremen.de](mailto:mkleiner@uni-bremen.de)